

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großer Volkskalender des Lahrer hinkenden Boten

Karlsruhe, Im Digitalisierungsprozess: 1882-1942

Sander, Paula: Nichts erzwingen wollen

urn:nbn:de:bsz:31-62042

um monatlich 17 Mark 38 Pfennig, sei der Vollständigkeit halber hier erwähnt.

Wiel entscheidender für das Wesen des also Aufgerückten aber war eine Art von innerer Gehaltserhöhung, die er bei dieser Gelegenheit erfahren hatte und die seine Lebenshaltung merklich und sehr zu seinem Vorteil wandelte. Die so ganz ungewohnte innere Freiheit, die er an diesem einen Tag mehrmals empfunden hatte, diese Freiheit, der gegenüber allerlei Bösen persönlicher wie sachlicher Art so merkwürdig belanglos, ja fast lächerlich erschienen waren, löste ihn, wenn auch nicht mit einem Schlag, so doch in ihrer Nachwirkung von Hemmungen los, in denen seine Lebenskraft zu ersticken in größter Gefahr gewesen war. Er hatte erlebt, wie einem auf eine wahrhaft beglückende Weise Dinge, die man für recht unerfreulich oder schwer erreichbar gehalten, leicht werden, und wie von einer verborgenen inneren Kraftquelle her über alles, selbst über bestgehaßte Dienstobliegenheiten so etwas wie ein freundlicher Glanz ausgehen konnte, in dem alles anders ausah wie sonst. Kein Wunder, daß er sich danach sehnte, diese Quelle immer wieder und womöglich immer stärker fließen zu fühlen. Er wurde nicht müde, sich die Vorgänge dieses unwälzenden Morgens ins Gedächtnis zurückzurufen und damit die Gefühle, die er dabei empfunden, zu erneuern. Und ebenso unermüdblich wies er die in bösen Jahren zu sehr über ihn Herr gewordene müßige Bitterkeit, die sich bei jeder Gelegenheit seiner aufs neue zu bemächtigen versuchte, zurück. Denn, das fühlte er deutlich: diese beiden Dinge vertrugen sich ein für allemal nicht miteinander. Bald erlangte er eine ganz bewußt gehandhabte Meistererschaft im Wecken und Festhalten jener für ihn wie für seine Umgebung gleich erfreulichen Stimmung, so daß während bisher sein Familienname die denkbar treffendste Auskunft über sein Wesen gegeben hatte, nun mehr und mehr sein Vorname zum Recht kam: aus dem verbitterten, kritiligen, scheu und scheel blickenden Hilarius Säuerlich wurde auf seine alten Tage ein beinahe gemüthlich-heiterer, ungänglicher und verträglicher Mensch, daheim wie im Amte, und hier in seiner Eigenschaft als Untergebener sowohl wie als Kollege.

Und was hatte dieses Wunder bewirkt?

Einzig und allein die Macht des Gemüthes, mein lieber Leser. Der Zusammenhang wird dir ja wohl klar sein. Und vielleicht geht dir dabei sogar etwas ganz besonderes durch den Kopf. Oder kommt es dir nie vor, daß du dir und deiner Umgebung das Leben sauer machst durch klägliches Festhängen in kleinlichem Aergern und Zank? durch ewiges Wiederkäuen alltäglicher Unerfreulichkeiten und Enttäuschungen? Es gibt Menschen, deren Blut unter solcher Einwirkung völlig zu Eßig wird, und die dann

auch danach aussehen und — schmecken. Laß es mit dir nicht so weit kommen! Reiß dich heraus aus dieser Säueris, solange es noch Zeit ist! Irgendwie und wo ergreife die Freiheit, in die unser menschliches Wesen hineingeboren ist! Du wirst Wunder erleben. So große oder noch größere wie der gute Hilarius Säuerlich.

Und damit Gott befohlen!

Nichts erzwingen wollen.

Von Paula Sander, Baden-Baden.

s war ungefähr in den sechziger Jahren des vorigen Jahrhunderts. Eines Tages fand im Konversationshaus zu Baden ein großes Galaessen statt, an dem sämtliche in dem Weltbad anwesende Fürstlichkeiten mit ihrem Gefolge und allerhand hohe Würdenträger teilnahmen. Die Gewänder der Damen erstrahlten in kostbaren Edelsteinen und dazu bligten die Orden der Offiziere.

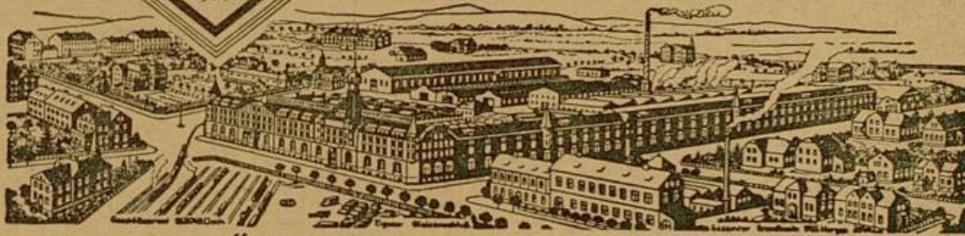
Wie es bei solchen Gelegenheiten meist geht, will von den dienstbaren Geistern einer immer sich vor dem andern groß machen mit dem, was er gesehen hat, und so war es auch hier. In der Küche herrschte wie ein König der Koch F. . . und tiefbekümmert darüber, daß nicht auch er die Pracht sehen konnte, hörte er den Schilderungen der bei der Tafel bedienenden Kellner zu. Das Essen war in flottem Gange, da hielt es der brave Koch in seiner Küche nicht mehr aus. Er mußte sehen, ob es ihm nicht gelänge, auf irgendeine Weise einen Blick von all diesen Herrlichkeiten zu erbhaschen, denn die Schilderungen der Dienerschaft waren zu verlockend. Gesagt, getan! Er machte sich auf den Weg nach den im hellen Festglanze erstrahlenden Sälen. Eine spanische Wand sollte den Neugierigen vor den Blicken der Festgäste verbergen. Aber o weh; die Wand war zu hoch, und der Koch F. . . war in der Größe etwas zu kurz gekommen. Also hieß es Rat schaffen; sehen mußte er nun einmal alles, und so machte er einen Sprung und hielt sich am oberen Rand der spanischen Wand fest. Mund und Nase standen ihm offen ob der Pracht, die er erschaute, aber vor lauter Schauen vergaß er seinen wackeligen Standpunkt, und mit einemmal fing die Wand zu wanken an. Ehe er sich's versah, hörte man einen fürchterlichen Krach, und die spanische Wand lag mitten im Saal und darauf in ganzer Länge der Koch F. . . mit einem überaus geistreichen Gesicht. Er war so völlig verwirrt, daß er nicht einmal aufsprang. Zum Ergötzen aller Zuschauer blieb er noch eine Weile liegen. Der Koch F. . . ist ob dieses Heldentüchtchens berühmter geworden, als durch alle seine Pasteten und Torten.

Deutschland-Fahrräder

*
sind
Marken-Räder
ersten Ranges
*

„**Deutschland**“
Nähmaschinen

sind deutsche Präzisions-Erzeugnisse
von hoher Leistungsfähigkeit
dabei niedrig im Preise



*Überzeugen Sie sich
und verlangen Sie noch heute die neueste Preisliste der*
Fahrrad-Fabrik
AUGUST STUKENBROK, EINBECK
durch anhängende Karte

Heftband

Bitte hier abtrennen!

Die Fahrradfabrik
August Stukenbrok, Einbeck

ist die alleinige Fabrik und Lieferantin der
auf dem ganzen Erdenrund rühmlichst
bekanntesten „Deutschland“-Fahrräder.

„Deutschland“-Fahrräder
sind in Güte und Preiswürdigkeit un-
übertroffen, von leichtem Lauf und
größter Dauerhaftigkeit.

„Teutonia“-Pneumatik
ist die beste, dabei infolge ihrer großen
Haltbarkeit die billigste aller erstklas-
sigen Fahrradbereifungen.

„Deutschland“-Nähmaschinen
aller Systeme für Hausgebrauch und
Gewerbebetrieb in den verschiedensten
Möbelausstattungen.
Tausendfach bewährt.

Reparaturen aller Art,
Dreharbeiten, sowie das Emaillieren und
Vernickeln von Fahrrädern, wenn auch
fremdes Fabrikat, werden in meiner neu-
zeitlich eingerichteten, mit großem Ma-
schinenpark ausgestatteten Fabrik schnell-
stens und preiswert ausgeführt.

Lieferant vieler Behörden, Verwaltungen, Vereinen,
Belegschaften größerer Werke usw.

Zur Frankie-
rung genügen
bei Ausfüllung
der Adresse
3 Pl.,
bei weiterer
Mittellung
5 Pl. Porto

An die Fahrradfabrik

August Stukenbrok

Alttestes und größtes Fahrradhaus Deutschlands

Einbeck K 166

Bitte hier abtrennen!

Deutschland-Fahrräder
Nähmaschinen
Sportartikel aller Art
Waffen und Munition, Uhren,
Haushaltungsgegenstände, Spiel-
waren und vieles Andere
können Sie nirgends vorteilhafter kaufen, als
nach meinem
neuesten Katalog mit niedrigsten
Preisen, dem Ratgeber für jedes Haus,
der Ihnen kostenlos zugesandt wird.

AUGUST STUKENBROK, EINBECK

H e f t r a n d

Bitte hier abtrennen!



Adresse bitte deutlich ausfüllen.

An die Fahrradfabrik August Stukenbrok, Einbeck.
Leistungsfähigstes Spezialhaus der gesamten Fahrradbranche.

Hiermit ersuche ich Sie um kostenfreie Zusendung Ihrer neuesten Preisliste mit niedrigsten Preisen über die vorzüglich bewährten „Deutschland“-Fahrräder und Nähmaschinen, Teutonia-Prima-Pneumatiks, Fahrradzubehörtteile, photographische Artikel, Toilette-, Reise- und Raucher-Utensilien, Tabak, Zigarren, Sportbekleidung, sowie sämtliche Artikel für Sport und Spiel, Feuerwerk, Sport- und Kinderwagen, Kasten- und Leiterwagen, Wintersportartikel und Spielwaren, Uhren aller Art, Gold- und Silberwaren, elektrische Apparate, optische Artikel, Papier-, Leder- und Stahlwaren, Musikwaren aller Art, insbesondere Sprechmaschinen und Aste-Schallplatten, Waffen, Munition u. Jagdartikel, Werkzeuge, Geräte für Gartenbau u. Landwirtschaft, Haushaltsartikel, Waschmaschinen, Christbaumschmuck usw.

Tausende von freiwilligen Anerkennungen aus allen Kreisen.

Bitte hier abtrennen!

Name:

Stand:

Wohnort:

Straße:

Oberpost-direktions-Bezirk:

Bestellungs-Postort ist:

Provinz: